



## Fairtrade Stadt Eutin

### Aktueller Bezug

Im September 2012 wurde bei der Eutiner Einwohner-Versammlung der Vorschlag, dass Eutin Fairtrade Stadt wird von über 25% der Anwesenden unterstützt. Bereits Mitte Dezember 2012 wurde in der Eutiner Stadtvertretung der Antrag zur Bewerbung Eutins als Fairtrade Stadt einstimmig von allen Fraktionen angenommen und zum gemeinsamen Ziel erklärt.

Im Februar 2013 startete die Initiative mit ihrer 1. Fairtrade Rosen-Fairschenk-Aktion auf dem Eutiner Marktplatz. Dabei wurden 480 fair gehandelte Rosen verschenkt. Im März folgte eine Schokoladen-Aktion. Unter dem Motto „Starte den Tag mit Fairtrade“ veranstaltete die Initiative im April 2013 das 1. öffentliche Faire Frühstück in Eutin mit nahezu 100 Gästen. Im November 2013 wird Eutin der Titel „Fairtrade Stadt“ offiziell verliehen und es wird ein einmaliges Fest mit buntem Programm und Fairtrade-Impulsen für alle Bürger und Bürgerinnen gefeiert.

### Die Initiative

Die Fairtrade Initiative Eutin hat sich im September 2012 gegründet und besteht aus Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Eutin und Umgebung. Die Initiative möchte einen Beitrag für die Nachhaltigkeitsentwicklung in dieser Stadt leisten. Gemeinsam mit Akteuren aus verschiedenen Bereichen, wie Handel, Gastronomie, Schulen, Vereinen, Kirchen und anderen Institutionen arbeitete sie gut ein Jahr an dem Ziel Eutin zur Fairtrade Stadt zu machen. Global denken und lokal handeln ist dabei ihr Motto.

### Fairtrade – Fairer Handel

Ziel des Fairen Handels ist es, sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel einzusetzen. Der faire Handel ist ein wirkungsvolles Instrument der Armutsbekämpfung. Er fördert benachteiligte kleinbäuerliche Familien und deren Selbsthilfeinitiativen in Afrika, Asien und Lateinamerika mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten vor Ort zu verbessern. Seit über 20 Jahren setzt sich TansFair e.V. für dieses Ziel ein und vergibt zu diesem Zweck das Fairtrade Siegel. Das Fairtrade Siegel ist das bekannteste Sozial-Siegel und ist vielen VerbraucherInnen vertraut. 80% der VerbraucherInnen kennen das Siegel, 67 % davon geben an, mit dem Fairtrade-Gedanken vertraut zu sein. Das Vertrauen und der Kauf von fair gehandelten und zertifizierten Produkten wächst stetig. Die wichtigsten Kriterien des Fairen Handels sind: Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, garantierte Mindestpreise, Fairtrade-Prämien für soziale Projekte, Beratung vor Ort und Förderung des Bio-Anbaus.

2012 kauften VerbraucherInnen in Deutschland Fairtrade-gesiegelte Produkte im Wert von 533 Mill. Euro – ein Plus von 33 %. 8,3 Mill. Euro Fairtrade-Prämienfelder konnten für Gemeinschaftsprojekte im globalen Süden eingesetzt werden. Derzeit bieten in Deutschland 250 Partnerfirmen rund 2.000 Fairtrade-gesiegelte Produkte an, die bundesweit in über 42.000 Geschäften, Weltläden und Bioläden, sowie in über 20.000 gastronomischen Betrieben erhältlich sind. (TansFair Jahresbericht 2010/11 und 2012/13, Pressemitteilung Transfair 18.04.13, [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)) - bitte wenden -

## **TransFair e.V.**

Der gemeinnützige Verein TransFair e.V. vergibt das internationale Fairtrade-Siegel und wird von 36 Institutionen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Kirche, Verbraucherschutz, Frauen, Bildung und Soziales getragen. Darüber hinaus unterstützen die EU, die Bundesregierung, Parteien und viele engagierte Einzelpersonen TransFair.

TransFair gehört zum internationalen Verbund Fairtrade International (FLO), in dem Initiativen aus 23 Ländern und die drei Produzentennetzwerke Fairtrade Africa, Coordinator of Fairtrade Latin America and the Caribbean und Network of Asian Producers zusammengeschlossen sind. Alle beteiligten Akteure werden regelmäßig von der FLO-CERT GmbH kontrolliert. Unabhängige Inspektoren kontrollieren weltweit ca. 1.000 Händler und Produzentengruppen. (Fairtrade wirkt - Gemeinsam für eine bessere Zukunft, 2012)

## **Fairtrade-Städte**

Die Kampagne Fairtrade Towns gibt es mittlerweile in 24 Ländern mit über 1100 Fairtrade Towns, darunter London, Rom, Brüssel und San Francisco. In Deutschland wurden inzwischen 206 Kommunen mit dem Titel ausgezeichnet. Und in weiteren 400 Kommunen wird an den Kriterien gearbeitet.

## **Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eutin**

- Eutin wird 2013 die 1. Fairtrade Stadt in Ostholstein und setzt sich damit aktiv für Fairen Handel und verantwortungsvollen Konsum ein.
- Die Stadtverwaltung verwendet mindestens zwei fair gehandelte Produkte.
- Die Stadt beschäftigt sich mit aktuellen, akuten globalen Themen und zeigt wie die konkrete Umsetzung eines übergeordneten Problems auf kommunaler Ebene gelöst wird. Damit geht sie beispielhaft voran. So wird die zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung Eutins gefördert. Der Gedanke des Fairen Handels und des verantwortungsvollen Konsums wird auch bei der Landesgartenschau Berücksichtigung finden.
- Die Idee und den Gedanken des Fairen Handels in der Region umzusetzen wird durch bürgerliches Engagement angestoßen. Fairtrade-Aktionen und Informationsveranstaltungen finden in der Stadt statt.
- Die Bürger und Bürgerinnen profitieren durch das erweiterte Angebot von Fairtrade-Produkten in Gastronomie und Handel.
- Im Rahmen des Stadt-Marketing können die BürgerInnen und Touristen von dem Fairtrade Angebot in Eutin profitieren, beispielsweise durch einen Stadt-Fair-Führer (online und print), durch fair zertifizierten Eutiner-Kaffee, das Angebot des fairen & regionalen Picknick-Korbes.
- Weitere teilnehmende Akteure, wie Kindergärten, Schulen, Kirchen, Vereine, Initiativen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen sind herzlich Willkommen mitzumachen.
- Regionale, bio und fair gehandelte Produkte ergänzen sich hervorragend!

Weitere Informationen unter: [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de) und [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de)

### **Fairtrade Initiative Eutin**

mail: [fairtrade.initiative.eutin@gmail.com](mailto:fairtrade.initiative.eutin@gmail.com)

c/o Dipl.Päd. Annette Pannenbäcker | Initiatorin

Austr. 2a | 23701 Eutin-Fissau | Tel. 04521.8301979

Stand: November 2013

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr, nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erstellt worden.